

Der neue Hyaluron-Hype

Eigentlich ist der FEUCHTIGKEITS-BOOSTER eine olle Kamelle – aber jetzt wieder in aller Munde, denn: Er wird immer besser! Die fünf wichtigsten News und Fakten

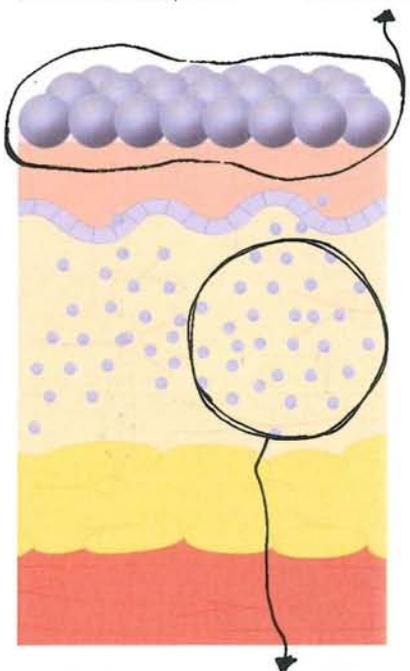
Was ist denn nun wirklich neu?

„Die Formulierungen: Hyaluronsäure-Präparate sollen sich dadurch noch besser in das Gewebe integrieren und dank weniger Bindemittel sogar noch besser vertragen werden können“, so unsere Expertin, Dermatologin Dr. Elisabeth Schuhmachers aus München. „Hyaluronsäure ist ein natürlicher Bestandteil des Bindegewebes, ein Gramm kann bis zu sechs Liter Flüssigkeit aufnehmen und binden – perfekt für die Feuchtigkeitsregulation der Haut. Leider nimmt die körpereigene Hyaluronproduktion mit der Zeit ab, daher arbeitet die Forschung an immer besseren Helfern. Jetzt gibt es Hyaluronsäure in verschiedenen Molekülgrößen, nämlich in nieder- und in hochmolekularer Form. Sie können die verschiedenen Arten natürlich auch kombinieren.“

SCHÜTZT VON OBEN:

Hochmolekulare oder auch langkettige Hyaluronsäure bildet einen feuchtigkeitsspendenden Film auf der Hautoberfläche und reduziert den Wasserverlust. Ihre Molekülmasse beträgt 1500 kD (das steht für die Maßeinheit

Kilodalton). Cremes mit dieser Art von Hyaluronsäure glätten die Haut und sind perfekt für schnelle Effekte. Tipp: Auf Verpackungen wird Hyaluronsäure beider Arten meistens nur als „Sodium Hyaluronate“ angegeben, in hochmolekularer Form fühlt sie sich aber gelartiger an.



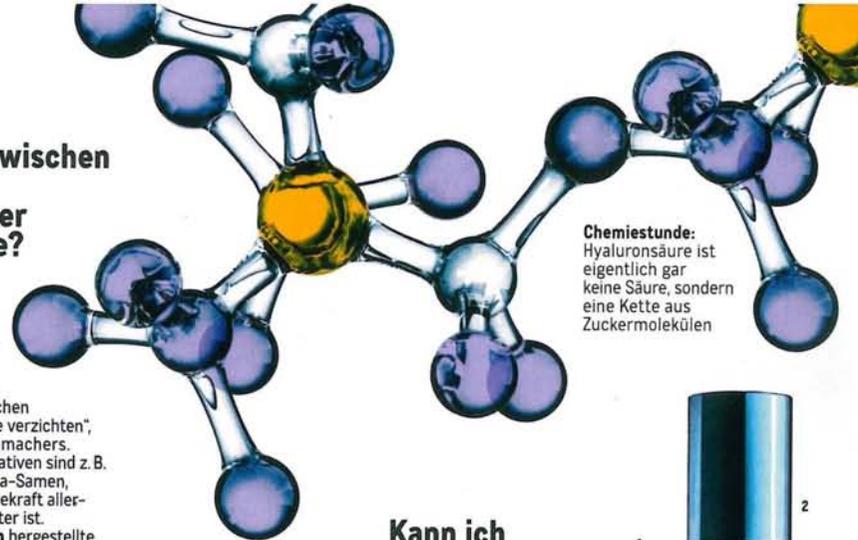
GEHT IN DIE TIEFE:

Niedermolekulare oder auch kurz-kettige Hyaluronsäure soll langfristiger wirken, da sie tief bis ins Bindegewebe der Haut eindringen und dort gespeichert werden kann. Ihre Molekülmasse ist um ein

Vielfaches kleiner, sie beträgt nur etwa 50 kD. Diese Hyaluronsäure ist hilfreich für durstige Haut, die auch von innen heraus aufgepolstert werden soll. Ihre Formulierung fühlt sich leichter an als hochmolekulare Hyaluronsäure.

Was ist der Unterschied zwischen natürlicher und chemischer Hyaluronsäure?

„Natürliche Hyaluronsäure wurde früher aus Hahnenkämmen gewonnen, darauf kann man dank des technischen Fortschritts heute verzichten“, erklärt Dr. Schuhmachers. Pflanzliche Alternativen sind z. B. Cassia-angustifolia-Samen, deren Wasserbindekraft allerdings viel schlechter ist. „Biotechnologisch hergestellte Hyaluronsäure ist besonders rein. Hier wird nicht nur zwischen hoch- und niedermolekular unterschieden, sondern auch zwischen unvernetzt und quervernetzt. Quervernetzte Hyaluronsäure entsteht durch Verbindung der Hyaluronsäure-Moleküle zu einem größeren, stabileren Molekül. So ist sie einige Monate haltbar, fester und wird als Filler gespritzt. Für Kosmetikprodukte wird unvernetzte, native Hyaluronsäure verwendet, sie ist kürzer haltbar“, erklärt die Dermatologin.



Chemiestunde: Hyaluronsäure ist eigentlich gar keine Säure, sondern eine Kette aus Zuckermolekülen

Kann ich Hyaluronsäure mit anderen Wirkstoffen kombinieren?

„Sicher. Um Falten vorzubeugen, sollten Sie sogar unbedingt zusätzlich Vitamin A und Vitamin C für die Kollagenbildung verwenden. Auch Antioxidantien wie Vitamin E, das Coenzym Q10 oder Resveratrol gehören zur fähigen Hilfstruppe gegen freie Radikale“, so Dr. Schuhmachers.

Und wenn mir Cremes allein nicht genügt?

„Reicht ein Feuchtigkeits-Push nicht mehr aus, kann man erwägen, Hyaluronsäure zu spritzen“, so die Expertin. „In dieser Form kann sie Volumendefekte ausgleichen, Falten auffüllen, Lippen betonen, die Haut auffrischen, Tränenrinnen füllen oder Narben kaschieren.“

Hyaluron-Specials:

- 1 Sheet-Maske „Melting Chou Mask Hyaluron“ von Dewytree, um 6 Euro, exklusiv bei Douglas.
- 2 Fluid-Kissen „Hyaluron Cellular Filler“ in 1 Pflege Cushion“ von Nivea, um 17 Euro



Soll ich meinen Body auch mit Hyaluronsäure pflegen?

„Bei feuchtigkeitsarmer Haut ist das auf jeden Fall sinnvoll“, sagt die Dermatologin. „Und Haarpflege-Produkte mit Hyaluronsäure können helfen, die Kopfhaut zu befeuchten – eine gute Basis, damit die Haare vom Ansatz an gesund und glänzend wachsen können.“



Hyaluron-Dailys:

- 1 Nachtcreme „Hydro Boost Sleeping Cream“ von Neutrogena, um 14 Euro.
- 2 Augen-Gel „Hyaluronic Marine Dew It All Eye Gel“ von Dr. Dennis Gross, um 65 Euro, über drdennisgross-skincare.de.
- 3 Pflegefluid: „Hydra Genius Aloe Water“ von L'Oréal Paris, um 10 Euro.
- 4 Serum: „Minéral 89“ von Vichy, sum 18 Euro

Redaktion: Brigitte Haase; Still-Lifes: Getty Images (1); Illustrationen: DK Images (1); Eduard Maier